



# Albrecht Dürer (1471-1528)

Der aus Nürnberg stammende Künstler war Maler und Grafiker. Er ist ein herausragender Vertreter der Renaissance.

Da sein Vater Goldschmied war, begann Albrecht Dürer zunächst diese Ausbildung. Sein zeichnerisches Talent wurde aber bald bemerkt und unterstützt. Er durfte eine Malerlehre beginnen.

Mit 26 Jahren eröffnete er seine eigene Werkstatt. Er malte und zeichnete nicht nur, sondern nutzte auch zwei jüngere Techniken aus der Druckerei: Er fertigte mit dem Messer Schnitzereien auf Holztafeln, also Holzschnitte. Dazu kamen auch geritzte Bilder auf Kupferplatten, die man Kupferstiche nennt. Von beiden Druckplatten konnte man beliebig viele Abdrucke erzeugen und verkaufen. Albrecht Dürer war ein guter Geschäftsmann. Bei den meisten Werken hatte er keinen Auftraggeber, sondern er war frei in seiner Motivwahl. Die Vervielfältigung durch das Drucken machte das Kunstwerk und seinen Schöpfer in kurzer Zeit international bekannt.

# Adam und Eva (Kupferstich)



Nach jahrelangen Studien menschlicher Anatomie, antiker Skulpturen und Texte stellte Albrecht Dürer hier die Adam und Eva als Beispiele idealer, vollkommener Schönheit dar. In der biblischen Szene des Sündenfalls bemerken die beiden ersten Menschen ihre Nacktheit und bedecken sich mit einem Blatt.

Das Bedürfnis zur Bedeckung erzeugt den Wunsch nach Verhüllung des Körpers mit Kleidung.

In der gestellten Kunstaufgabe werden flächige Umhüllungen malerisch oder in Collagetechnik umgesetzt. Dabei kommt es auf die Einteilung der Körperflächen, die Farbgestaltung und die Verzierung mit Details an.

---

Abb: Albrecht Dürer, Adam und Eva (Der Sündenfall), 1504, Kupferstich (Exemplar des Städel Museums, Frankfurt am Main)

Quelle: Zentrale für Unterrichtsmedien im Internet e.V. (12. Mai 2024): „Albrecht Dürer“, [https://klexikon.zum.de/wiki/Albrecht\\_Dürer](https://klexikon.zum.de/wiki/Albrecht_Dürer) (gesehen:2.5.2025)

<https://www.martin-missfeldt.de/maler/albrecht-duerer/>